

Abstandsempfehlungen der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten



**Peter Herkenrath, Vogelschutzwarte, Landesamt für
Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV)**



Inhalt

- Wozu Abstandsempfehlungen?
- Entwicklung der Abstandskriterien
- Charakter der Abstandsempfehlungen
- Grundlagen
- Inhalte der Abstandsempfehlungen
- Ausblick



Wozu Abstandsempfehlungen?

Hintergründe:

- Klima- und Biodiversitätsschutz dürfen und müssen kein Gegensatz sein.
- Strenger Individuenschutz europäischer Vogelarten (§ 44 BNatSchG)
- Zunehmende Konturierung des Artenschutzrechtes (EU, BNatSchG) durch Rechtsprechung
- Zunehmende Erkenntnisse über Auswirkungen von WEA auf Vögel

Ziel der Abstandsempfehlungen:

- Entscheidungsträgern fachlich fundierte Empfehlungen anzubieten
- Den Konflikt zwischen Windenergienutzung und Artenschutz sinnvoll zu steuern
- Rechtssicherheit erzeugen
- *„Die Anwendung der Abstandsempfehlungen im Genehmigungsverfahren führt i. d. R. zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Konflikte ... Sie dienen dazu, auf das höhere Konfliktpotenzial innerhalb der genannten Abstände hinzuweisen und den Planungsfokus bevorzugt auf Bereiche außerhalb der Abstände zu richten“ (S. 2, 2014)*



Entwicklung der Abstandsempfehlungen

2006: „Helgoländer Papier“
(unveröffentlicht)

2008: Überarbeitung und Publikation (3
Seiten in „Berichte zum
Vogelschutz“ 44, 2007)

2012-2014: Weiterentwicklung

2015: Publikation der weiterentwickelten
Version (28 Seiten in „Berichte zum
Vogelschutz“ 51, 2014)

LÄNDER-ARBEITSGEMEINSCHAFT DER VOGELSCHUTZWARTEN (LAG-VSW)

Abstandsregelungen für Windenergieanlagen zu bedeutsamen Vogel Lebensräumen sowie Brutplätzen ausgewählter Vogelarten

Working Group of German State Bird Conservancies (2007): Recommendations for distances of wind turbines to important areas for birds and breeding sites of selected bird species. Ber. Vogelschutz 44: 151–153.

On the 12th of October 2006, the Working Group of German State Bird Conservancies met on the island of Helgoland. It was on this occasion that they defined distances of wind turbines to avifaunistically important areas or nest sites of species particularly sensitive to interference that are necessary from the perspective of species conservation. These recommendations were revised in the Seebach meeting. The resulting position paper is intended to both provide guidance for considerations in regional and overall land development planning and contribute to appropriate decision-making in immission control licensing procedures. Recommendations for minimum distances of wind turbines to sites for many species are given as well as ranges of verification around the wind farms currently in planning for many species. Especially sensitive at their nest sites are Black Stork (*Ciconia nigra*), Lesser Spotted Eagle (*Aquila pomarina*) and White-tailed Eagle (*Haliaeetus albicilla*). Feeding habitats (Black Stork), roost sites (Common Crane, *Grus grus*) and flight corridors between these areas have to be considered, too.

Key words: wind turbines, recommendations for distances, overall land development, bird protection

Correspondence: Ländearbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten, Geschäftsstelle 2008, Staatliche Vogelschutzwarte Seebach, Lindenhof 3, D-99998 Weinbergen/OT Seebach.
E-Mail: stefan.jaehne@tlug.thueringen.de



Entwicklung der Abstandsempfehlungen

- TOP 12 der 62. Sitzung des **Ständigen Ausschusses (stA)** „Arten- und Biotopschutz“ der **LANA** am 15./16. November 2012 in Schwerin
- TOP 3.6 der 67. Sitzung des **stA** „Eingriffsregelung und Landschaftsplanung“ am 14./15. November 2012 in Leipzig
- TOP 4 der 12. Sitzung der **Bund-Länder-Initiative Windenergie (BLEW)** am 04. Juni 2013 in Berlin
- TOP 3 der Herbstsitzung der **LAG VSW** am 21./22. November 2013 in Balje
- TOP 3.3.3 der 109. Sitzung der **LANA** am 20./21. März 2014 in Essen
- TOP 7 der 65. Sitzung des **stA** „Arten- und Biotopschutz“ am 05./06. Juni 2014 in Hamburg
- TOP 7 der 15. Sitzung der **BLEW** am 07. Juli 2014 in Berlin
- Bericht des Vorsitzenden in der 110. Sitzung der **LANA** am 08. September 2014 in Mainz
- TOP 2 der 16. Sitzung der **BLEW** am 22. September 2014 in Berlin
- Gespräch **LAG VSW** mit **Bundesverband Windenergie (BWE)** am 11. November 2014 in Rees
- TOP 2 der Herbstsitzung der **LAG VSW** am 11./12. November 2014 in Rees
- Sondersitzung der **BLEW** am 17. November 2015 in Berlin
- Sitzung des **stA** „Arten- und Biotopschutz“ im Dezember 2014
- 17. Sitzung der **BLEW** am 21. Januar 2015 in Berlin
- Sitzung der **LANA** im März 2015
- TOP 12 der 55. Sitzung der **Amtschefkonferenz** am 21. Mai 2015 im Kloster Banz
- TOP 12 der 84. Sitzung der **Umweltministerkonferenz** am 22. Mai 2015 im Kloster Banz



Charakter der Abstandsempfehlungen

- Fachliche Empfehlungen
- Begriff „Fachkonvention“
- „Daher kann es erforderlich sein, die Empfehlungen länderspezifischen Gegebenheiten anzupassen“ (S. 2, 2014)



Grundlagen der Abstandsempfehlungen

- Wissenschaftliche Publikationen
- Unveröffentlichte Telemetriestudien
- Dokumentation „Informationen über Einflüsse der Windenergienutzung auf Vögel“ (Staatliche Vogelschutzwarte Brandenburg, letzte Aktualisierung Dez. 2015)
- Schlagopferdatei der Staatlichen Vogelschutzwarte Brandenburg (Landesamt für Umwelt) (letzte Aktualisierung Dez. 2015)
 - Deutschland
 - Europa



Inhalte der Abstandsempfehlungen: Vogellebensräume

- Schutzgebiete (10-fache Anlagenhöhe, mind. 1.200 m)
- Bedeutende Gastvogellebensräume (10-fache Anlagenhöhe, mind. 1.200 m)
- Schlafplätze: Kranich (3.000 m), Schwäne und Gänse, Greifvögel, Falken, Sumpfohreule (alle 1.000 m)
- Hauptflugkorridore zwischen Schlaf- und Nahrungsplätzen: Kranich, Schwäne, Gänse, Greifvögel (freihalten)
- Bedeutsame Zugvogelkorridore (freihalten)
- Gewässer mit mind. regionaler Bedeutung für Wasservögel (10-fache Anlagenhöhe, mind. 1.200 m)
- Dichtezentren von relevanten Großvögeln (freihalten)



Inhalte der Abstandsempfehlungen: Arten

- Empfohlener Mindestabstand
 - Bereich um den Neststandort mit überwiegender Aktivität zur Brutzeit (mehr als 50 % der Flugaktivitäten)
 - 500 m - Schritte
- Prüfbereich: bei Hinweisen auf regelmäßig genutzte Flugrouten, Nahrungsflächen, Schlafplätze
- Neu aufgenommene Arten: Wespenbussard, Steinadler, Waldschnepfe, Ziegenmelker, Wiedehopf, Wiesenbrüter (Bekassine, Uferschnepfe, Rotschenkel, Großer Brachvogel, Kiebitz)
- Gestrichene Arten: Kormoran



Inhalte der Abstandsempfehlungen: Arten

- Raufußhühner (Auer-, Birk-, Hasel-, Alpenschneehuhn)
- Rohr-, Zwergdommel
- Schwarz-, Weißstorch
- Greifvögel (Fischadler, Wespenbussard, Stein-, Schreiadler, Korn-, Rohr-, Wiesenweihe, Rot-, Schwarzmilan, Seeadler)
- Falken (Baum-, Wanderfalke)
- Kranich
- Wachtelkönig
- Großtrappe
- Goldregenpfeifer
- Waldschnepfe
- Uhu, Sumpfohreule
- Ziegenmelker, Wiedehopf
- Wiesenlimikolen (Bekassine, Großer Brachvogel, Rotschenkel, Uferschnepfe, Kiebitz)
- Koloniebrüter (Reiher, Möwen, Seeschwalben)

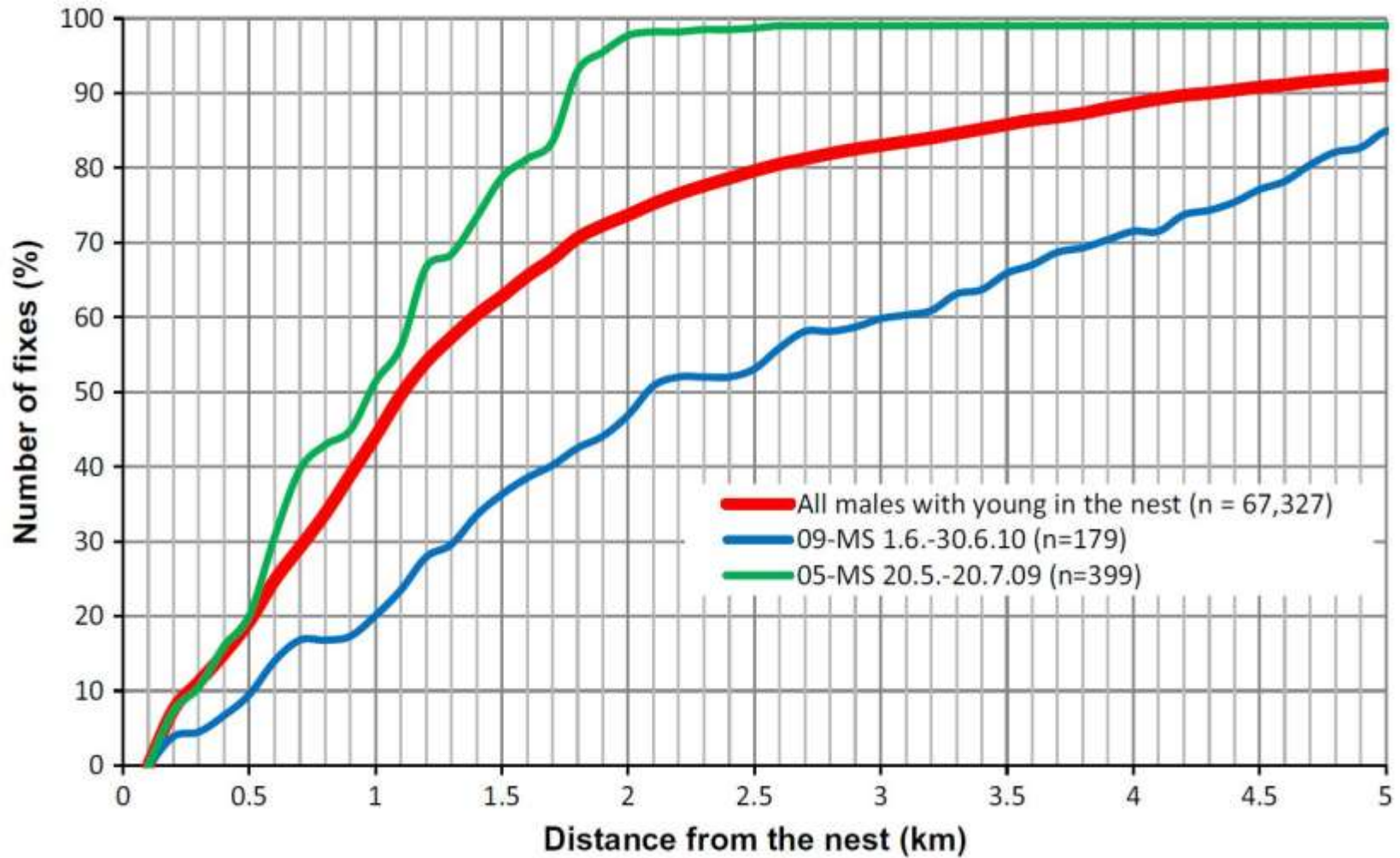


Änderungen 2007 – 2015 (Abstände, Prüfbereiche)

Art	Empfohlener Mindestabstand			Prüfbereich		
	LAG-VSW 2007	LAG-VSW 2015		LAG-VSW 2007	LAG-VSW 2015	
Rohrdommel	1000m	1000m	→	4000m	3000m	↘
Reiher	1000m	1000m	→	4000m	3000m	↘
Weißstorch	1000m	1000m	→	6000m	2000m	↘
Kornweihe	3000m	1000m	↘	6000m	3000m	↘
Wiesenweihe	1000m	1000m	→	6000m	3000m	↘
Rohrweihe	1000m	1000m	→	6000m	-	↘
Schwarzmilan	1000m	1000m	→	4000m	3000m	↘
Rotmilan	1000m	1500m	↗	6000m	4000m	↘
Baumfalke	1000m	500m	↘	4000m	3000m	↘
Wachtelkönig	1000m	500m	↘	-	-	



Rotmilan: Pfeiffer & Meyburg (2015)



Ausblick

- F & E-Vorhaben zu Methodenstandards für avifaunistische Untersuchungen bei WEA-Planungen
- Fortschreibung der Schlagopferliste
- Fortschreibung der Dokumentation „Informationen über Einflüsse der Windenergienutzung auf Vögel“
- Ggf. Fortschreibung der Abstandsempfehlungen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

